

Namenstag des Heiligen Blasius



Jedes Jahr am 3. Februar feiern wir den Namenstag des Heiligen Blasius. Der war vor langer Zeit ein Bischof in der Türkei. Während der Zeit gab es Christenverfolger, das waren Menschen, die alle die an Jesus glaubten festnahmen und ins Gefängnis brachten.

Blasius war ein Bote Jesus. Er erzählte den Menschen von ihm. Er erzählte, dass von Jesus eine Kraft und Liebe ausging, die den Menschen Zuversicht gab. Jesus heilte die Menschen durch seine Nähe und Liebe. Auch als der Bischof Blasius im Gefängnis war, hörte er nicht auf von Jesus zu erzählen, an ihn zu glauben und zu beten. Dadurch machte er den anderen Menschen Mut und verbreitete Hoffnung. Das war ganz schön mutig von ihm.

Im Gefängnis war es kalt und es gab nicht viel zum Essen. Brot und Wasser und manchmal einen Fisch.



Dort waren auch noch andere Menschen, Frauen, Männer und Kinder, die an Gott glaubten. Eines Tages verschluckte sich der Junge einer Frau an einer Fischgräte. Es war eine Y-Gräte. Der Fisch besteht aus vielen von diesen Gräten, die ähnlich wie dieser Zweig aussehen.



Die Mutter erschrak und der Junge versuchte die Gräte wieder heraus zu husten. Vertrauensvoll gingen sie zu Bischof Blasius, damit er ihnen hilft. Bischof Blasius glaubte ganz fest an Gott, aus dessen Kraft heraus betete er mit der Hoffnung, dass alle spüren können, Gott ist da. Und aus dieser Kraft Gottes wurde dem Jungen geholfen.



Das heißt Jesus hilft auch heute noch den Menschen und machte sie auch wieder gesund, dazu braucht er Helfer so wie Blasius. Auch wir können so ein Helfer sein, indem wir andere trösten, ein Taschentuch bringen oder jemanden zur Hilfe holen. Habt ihr/ Hast du vielleicht noch eine Idee wie wir anderen helfen können?

Genau mit solchen Taten können wir zu einem Helfer, zu einem Boten Gottes werden. Deshalb gibt es heute für alle den Blasiussegen. Er soll uns daran erinnern, dass Jesus immer für uns da ist. Er schenkt uns Licht und Hoffnung. Die gekreuzten Kerzen sollen an die Y-Gräte erinnern. Und das Licht der Kerzen zeigt uns, dass wir unsere Kraft aus Gott schöpfen können.

